

Lukas Schaffranietz knackt den Edemissener Platz

Golf: Bestleistungen beim Wettbewerb um den Monatspreis Juli

Aufgrund der Rekordtemperaturen am Spieltag gingen in letzter Minute vor Meldeschluss noch reihenweise Streichungen für den Monatspreis Juli der Golfer in Edemissen ein. Nur 26 Starter standen zu ungewohnter Zeit – die Spielleiter Veronika und Ernst Schulze hatten zum Schutze der Aktiven die Startzeit auf 7.30 Uhr verlegt – am Abschlag.

Die ausgezeichneten Bedingungen, Windstille und angenehme sommerliche Temperaturen, beeinflussten den Ballflug positiv. In der Bilanz des Wettkampftages glänzte vor allem Sieger Lukas Schaffranietz (71 Schläge), der damit den Edemissener Platz geknackt hatte und sich an die



Lukas Schaffranietz

dritte Stelle der ewigen Bestenliste der Monatspreise schieben konnte. Zur positiven Bilanz des Wettkampftages muss man auch noch vier weitere Starter mit zum Teil erheblichen Handicapverbesserungen zählen. Der Sieger der Netto-Wertungsklasse A, Dirk Ehlert, hatte mit 67 Netto sein Starthandicap wie der Bruttosieger Schaffranietz gleich um 5 Schläge unterschritten und verbesserte damit seine Stammvorgabe um einen vollen Punkt. Auch für den Sieger der mittleren Klasse B, Jürgen Mick, gab es am Ende für 70 Nettoschläge ein verbessertes Handicap.

Mit der besten Nettoleistung wartete allerdings der Gewinner

der unteren Klasse C, Bernd Finkbeiner, auf. Als Tagesbester seiner Klasse, die ihren Wettkampf in dieser Saison zur Spielbeschleunigung im Stablefordmodus austrägt, hatte er 42 Stablefordpunkte auf seiner Scorekarte notiert. Dafür machte seine Stammvorgabe gleich einen Sprung um drei Punkte nach unten.

Knapp mit 89 Schlägen verpasste die Bruttobeste der Damen, Silke Ehlert, als einzige Klassensiegerin eine Unterschreitung ihres Handicaps.

Zu den Besonderheiten der „Samsonite Club Tour“ gehört der Zusatzwettbewerb „Nearest to the Pin – golfen und helfen“. Gegen eine symbolische Spende wurde der Wettbewerb auf der Bahn 14 ausgespielt. Mit Alice Semrau bewies diesmal eine



Schatten „to go“: Monika Brtschitsch hatte sich gegen die Sonne gewappnet.

es

Dame ihre Treffsicherheit. Ihr Ball vom Abschlag kam genau 4,44 Meter neben dem Fahnenstock zur Ruhe. Insgesamt erbrachte dieser Parallelwettbewerb zugunsten der SOS-Kinderdörfer in der Dominikanischen Republik die Gesamtsumme von genau 333 Euro. Teilnahmeberechtigt waren alle

Teilnehmer der Club-Tour, die freiwillig gespendet hatten.

Als es mittags unangenehm heiß geworden war, hatten sich die meisten schon auf die schattige Clubhausterrasse zurückgezogen. Die fünf Klassenbesten der Serie werden nach endgültiger Auswertung vom Club für das Regionalfinale eingeladen.

es

Fenster schließen

Ausschnitt drucken